



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss f. Wirtschaft, Beschäftig.,
Digitalis., Gesundheit -

Bereich Wirtschaft/Beschäftigung Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 31. Januar 2023

Vorlagen-Nr. 22-F-69-0078

Stellenbesetzungsverfahren City Manager

- Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 30.11.2022 -
- Beschluss Nr. 192 des Ausschusses für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit vom 06.12.2022 -
- Vorstellung des Konzeptes Citymanager durch Dezernat IV -

Gerade durch die Corona-Pandemie ist der Einzelhandel und das Retail-Geschäft in der LHW stark belastet worden und liegt teilweise am Boden. Die IHK als auch wir fordern eine zügige Besetzung des City-Managers, damit sich die Landeshauptstadt Wiesbaden (LHW) besser den Belangen des Einzelhandels annehmen kann.

In der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 8. November berichtet Frau Wirtschaftsdezernentin Christiane Hinninger, dass die derzeit vakante Stelle des City-Managers künftig durch ein ganzes Team ersetzt werden soll. Dazu habe sie die noch von ihrem Vorgänger Dr. Oliver Franz veranlasste Stellenausschreibung persönlich gestoppt. Noch im Oktober hieß es von Seiten der Stadt, dass man einen Nachfolger mittleren Alters gefunden habe. Ein Verfahrensabbruch in diesem Stadium widerspricht der Absicht mittelfristig Erfolge in der Wirtschaftsförderung erzielen zu können. Es braucht unmittelbar ein Konzept, damit zeitnah ein Stellenbesetzungsverfahren initiiert werden kann. Durch den Abbruch des Verfahrens wird eine Stellenbesetzung in der ersten Jahreshälfte stark gefährdet bis unrealistisch.

Darüber hinaus steht die Landeshauptstadt Wiesbaden mit ihren über 6000 Mitarbeitenden im kompetitiven Marktumfeld um die „Beste Person für den Job“. Neben einer attraktiven Arbeitgebermarke sind vor allem transparente und zuverlässige Auswahlverfahren nach Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung das bestimmende Merkmal für den „War of Talents“ (vgl. hierzu Artikel 33 Abs. 2 GG). Ein solches Vorgehen kann das Ansehen und das Vertrauen in die Arbeitgebermarke der Landeshauptstadt Wiesbaden massiv beeinträchtigen. Die Landeshauptstadt Wiesbaden hat in Stellenbesetzungsverfahren besondere Sorgfalt walten zu lassen. Auch die Möglichkeit eines Verfahrensabbruchs ist stets sorgfältig zu prüfen.

Der Ausschuss möge beschließen:

- I. Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen und zu berichten,
 1. wann endete die Bewerbungsfrist der erneuten Ausschreibung des City-Managers?
 2. wie viele Bewerbungen sind eingegangen?
 3. wurde eine Bewerbervorauswahl getroffen?
 - a. welchen datenschutzrechtlichen Anforderungen unterliegt die Bewerbervorauswahl grundsätzlich (sog. Shortlist od. Auswahlmatrix)?
 - b. wer bekommt grundsätzlich Kenntnis der Bewerbervorauswahl/Bewerberübersicht?
 - c. wenn ja, wer hat Kenntnis der Bewerberübersicht in dem konkreten Verfahren erhalten?

4. wurden Bewerberinnen / Bewerber zum Vorstellungsgespräch eingeladen?
 - a. Wer hat an den Gesprächen teilgenommen?
5. wurden Vorstellungsgespräche geführt?
 - a. wenn ja, wie viele Bewerberinnen / Bewerber wurden zum Vorstellungsgespräch eingeladen?
 - b. wenn ja, zu welchem Zeitpunkt?
6. wurde nach den Vorstellungsgesprächen eine Bewerberauswahl getroffen?
7. wurden die Zustimmungen der Gremien eingeholt?
 - a. wenn ja, wann?
8. wurde dem designierten Bewerber / der designierten Bewerberin eine fernmündliche Vorabzusage erteilt?
 - a. wenn ja, wann?
9. wurde dem designierten Bewerber / der designierten Bewerberin eine vorläufige Einstellungszusage zugesandt?
 - a. wenn ja, wann und durch wen?
10. weshalb wurde das Stellenbesetzungsverfahren gestoppt /abgebrochen, obwohl offensichtlich geeignete Bewerbungen vorlagen?
11. welcher maßgebliche Grund wurde für den Abbruch des Verfahrens an die Bewerberin/ an den Bewerber genannt?
12. wann wurde das Stellenbesetzungsverfahren durch wen gestoppt?
 - a. wurden alle Bewerber/Bewerberinnen über den Abbruch des Verfahrens umfassend begründet informiert?
 - b. musste der Bewerberin / dem Bewerber wieder abgesagt werden?
 - c. wie wurde dem Bewerber / der Bewerberin die Absage begründet?
13. bestand aufgrund des fortgeschrittenen Zeitpunktes des Verfahrensabbruchs ein erhöhtes Prozessrisiko?
 - a. wenn Nein, weshalb nicht?

II. Weiter wird der Magistrat gebeten zu berichten:

1. welches Konzept dem City-Manager-Team mit bis zu zehn Vollzeitäquivalenten zugrunde liegt?
 - a. ein Konzept bis Jahresende zu präsentieren, damit unmittelbar ein neues Stellenbesetzungsverfahren initiiert werden kann.
2. wie die guten Ergebnisse der bereits auf breiter Basis entwickelten Konzepte, wie der Masterplan Innenstadt, weiterverfolgt werden?
3. welche Aufgaben und Tätigkeiten die Stabsstelle des City-Managements ausführen soll?
4. welche Eingruppierung und Stellenbeschreibung den Mitarbeitenden/dem Team zugrunde liegen soll?

Beschluss Nr. 192 des Ausschusses für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit vom 06.12.2023

1. Die mündlichen Ausführungen von Frau Stadträtin Hinnerger, dass das Konzept nach Fertigstellung im Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit vorgestellt wird, werden zur Kenntnis genommen.
 2. Nummer I. wird abgelehnt.
 3. Nummer II gilt als eingebracht und wird wieder aufgerufen, wenn das Konzept vorliegt.
-

Beschluss Nr. 0008

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung am 14.03.2023 verschoben.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2023

Susanne Hoffmann-Fessner
Vorsitzende

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .02.2023

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .02.2023

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister